



**Veranstaltungsprogramm
2019**

Dienstags in den Märkischen Kliniken

**Vorträge und Kurse
zur Gesundheit**

Unsere Veranstaltungsorte



Klinikum Lüdenscheid
Paulmannshöher Straße 14
58515 Lüdenscheid



Marienhospital Letmathe
Hagener Straße 121
58642 Iserlohn-Letmathe
Der Veranstaltungsraum befindet sich
im angegliederten Seniorenzentrum



Stadtklinik Werdohl
Schulstraße 25
58791 Werdohl
Der Veranstaltungsraum befindet sich
im angegliederten Seniorenzentrum

Bei Fragen zu den Veranstaltungen wenden
Sie sich bitte an Corinna Schleifenbaum,
Leiterin der Abteilung Unternehmenskommunikation
Tel.: 02351 46-2517
corinna.schleifenbaum@maerkische-kliniken.de

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Patienten und Angehörige,

viele Menschen finden den Weg in eine Klinik nur dann, wenn sie selbst krank sind oder einen erkrankten Angehörigen oder Freund besuchen. Deshalb ist ein Krankenhaus oft ein Ort, der mit Ängsten und Unsicherheiten verbunden ist.

Wir, die Märkischen Kliniken, möchten Sie ganz herzlich einladen, unsere drei Häuser, das Klinikum Lüdenscheid als Maximalversorger sowie das Marienhospital Letmathe und die Stadtklinik Werdohl als Grund- und Regelversorger, aus einer völlig anderen Perspektive zu erleben und kennen zu lernen.

Deshalb geht die Vortrags- und Veranstaltungsreihe „Dienstags in den Märkischen Kliniken“ 2019 in die dritte Runde. Bei 33 Vorträgen haben Sie die Möglichkeit, an fast jedem Dienstag des Jahres unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter persönlich kennenzulernen. Wir möchten Sie einladen, mit unseren Experten in einen regen Dialog zu treten. Informieren Sie sich aus einer bunten und interessanten Themenvielfalt der Medizin, Pflege, Therapie und Beratung.

Freuen Sie sich auf informative Veranstaltungen zu Themen wie „Magenschmerz - vom Reflux zum Tumor“ über „Du bist, was Du isst - Essen ist die bessere Medizin“ bis hin zu „Meinen Stärken auf der Spur - Wege zum Glück“, um nur einige Beispiele zu nennen.

Wir hoffen, wir konnten wieder ein abwechslungsreiches Programm für Sie zusammenstellen und freuen uns, Sie herzlich in unseren Häusern begrüßen zu dürfen.

Ihr Dr. Thorsten Kehe
Vorsitzender der Geschäftsführung
Märkische Kliniken GmbH

Unsere Referentinnen und Referenten



Silvia Apel
Fachkrankenschwester
Anästhesie- und
Intensivpflege am
Klinikum Lüdenscheid



Dr. Özlem Ates
Leitende Oberärztin in der
Klinik für Hals-, Nasen-,
Ohrenheilkunde
am Klinikum Lüdenscheid



**Priv.-Doz. Dr.
Spiridon Botsios**
Direktor der Klinik für
Gefäßchirurgie am
Klinikum Lüdenscheid



Dr. Ronald Bottlender
Direktor der Klinik
für Psychiatrie und
Psychotherapie am
Klinikum Lüdenscheid



Michael Deitenbach
Physiotherapeut/Atmungs-
therapeut und Leiter der
Physikalischen Medizin
am Klinikum Lüdenscheid



Dr. Dorothee Dill
Direktorin der Hautklinik
am Klinikum Lüdenscheid



Dr. Karl-Josef Franke
Direktor der Klinik
Pneumologie, Internis-
tische Intensivmedizin,
Infektiologie und Schlaf-
medizin am Klinikum
Lüdenscheid



Dr. Holger Frenzke
Direktor der Klinik für
Kinder und Jugendliche
am Klinikum Lüdenscheid



Prof. Dr. Jan Galle
Direktor der Klinik
für Nephrologie und
Dialyseverfahren
am Klinikum Lüdenscheid



Dr. Dirk Graeve
Leitender Oberarzt der
Klinik für Chirurgie am
Marienhospital Letmathe

Unsere Referentinnen und Referenten



**Prof. Dr.
Stefan Hautmann**
Direktor der Klinik für
Urologie am Klinikum
Lüdenscheid



Prof. Dr. Gerhard Heil
Direktor der Klinik
Hämatologie und
Onkologie am Klinikum
Lüdenscheid



Dr. Manfred Hilscher
Direktor der Frauenklinik
am Klinikum Lüdenscheid



Dr. Christiane Höß
Direktorin der Klinik für
Chirurgie am
Marienhospital Letmathe



Dr. Tamara Jacubeit
Direktorin der Klinik
für Kinder- und Jugend-
psychiatrie am Klinikum
Lüdenscheid



**Prof. Dr.
Christopher Kelm**
Direktor der Klinik für
Allgemein-, Visceral- und
spezielle Visceralchirurgie
am Klinikum Lüdenscheid



Dr. Jaroslaw Kierszka
Oberarzt in der Klinik für
Innere Medizin an der
Stadtklinik Werdohl



Dr. Michael Klein
Direktor der Klinik für
Orthopädie und Unfall-
chirurgie/Spezielle
Unfallchirurgie
am Klinikum Lüdenscheid



Igor Kucharski
Facharzt für Chirurgie am
Marienhospital Letmathe



Prof. Dr. Rolf Larisch
Direktor der Klinik für
Nuklearmedizin
am Klinikum Lüdenscheid

Unsere Referentinnen und Referenten



Lucia Maceda-Vasquez
Oberärztin in der Klinik für
Allgemein-, Visceral- und
spezielle Visceralchirurgie
am Klinikum Lüdenscheid



Dr. Ulrich Müller
Direktor der Klinik für
Innere Medizin am
Marienhospital Letmathe



Ansgar Röhrbein
Leiter des Märkischen
Kinderschutz-Zentrums



Dr. Dieter Schnalke
Direktor der Klinik für
Strahlentherapie und
Radioonkologie
am Klinikum Lüdenscheid



Andreas Schnippering
Leiter der Abteilung
Integrationsfachdienst
am Klinikum Lüdenscheid



Andreas Scholz
Fachkrankenschwester
Case Manager (dgcc) am
Marienhospital Letmathe



Dr. Sven Schröder
Leitender Oberarzt in
der Klinik für Allgemein-,
Visceral- und spezielle
Visceralchirurgie am
Klinikum Lüdenscheid



Dr. Wolfgang Welke
Direktor der Klinik
für Anästhesie und
Schmerzmedizin am
Marienhospital Letmathe



Datum: 22.01.2019
Uhrzeit: 18.00 Uhr
Raum: Seminarzentrum (Haus7)
Referent: Prof. Dr.
Christopher Kelm



Datum: 29.01.2019
Uhrzeit: 18.00 Uhr
Raum: Seniorenzentrum
(Großer Saal)
Referent: Dr. Ulrich Müller



Magenschmerz: Vom Reflux zum Tumor

Nahezu jeder kennt Magenschmerzen und hat sie irgendwann schon einmal gehabt oder leidet immer mal wieder darunter. So umfangreich die Diagnostik und die Behandlungsmöglichkeiten von Magenproblemen sind, so vielschichtig sind die Ursachen.

Magenschmerzen sind neben Bluterbrechen, Aufstoßen, Völlegefühl und Unwohlsein eines der häufigsten Symptome für Erkrankungen des Magens. Prof. Dr. Christopher Kelm, Direktor der Klinik für Allgemein-, Visceral- und spezielle Visceralchirurgie am Klinikum Lüdenscheid, wird in seinem Vortrag über die Symptomatik, Diagnostik und die jeweilige Behandlung von Magenbeschwerden ausführlich informieren und aufklären. Im Anschluss wird er gern auf Fragen der Besucher eingehen.

Gute Vorsorge bei Darmerkrankungen

Die Vorsorgekoloskopie dient nicht nur der Früherkennung von bösartigen Darmerkrankungen. Sie stellt mit der frühzeitigen Entdeckung von Polypen, der Vorstufe der Darmkrebsentwicklung, und deren zeitgleicher Entfernung in einem Untersuchungsgang, eine wichtige Vorsorge dar, die eine spätere Darmkrebsentstehung auf Jahre hinaus verhindern kann. Von der Darmkrebsvorsorge durch Stuhltest und CT unterscheidet sie sich in der Präzision der Diagnose und der Möglichkeit der endoskopischen Therapie.

Die eigentliche Spiegelung kann durch die modernen Möglichkeiten flacher gefahrloser Narkoseführung völlig schmerzfrei gestaltet werden.

Dr. Ulrich Müller, Direktor der Klinik für Innere Medizin am Marienhospital Letmathe, veranschaulicht in seinem Vortrag Vorbereitung und Durchführung von Darmspiegelungen sowie der Polypenentfernung und weitere operative Möglichkeiten.

Lü

Datum: 5.2.2019
 Uhrzeit: 18.00 Uhr
 Raum: Seminarzentrum (Haus7)
 Referenten: Prof. Dr. Stefan Hautmann,
 Prof. Dr. Rolf Larisch,
 Dr. Dieter Schnalke

Diagnostik, Therapie und Nachsorge bei Prostatakrebs

In letzter Zeit hat die Forschung einige neue Erkenntnisse zu diesem besonderen Tumor hervorgebracht. Und es sind neuartige Therapieverfahren entwickelt worden. Im Rahmen der drei Kurzvorträge werden unsere medizinischen Experten aus den Gebieten Urologie, Strahlentherapie und Nuklearmedizin den Besuchern diese neuen Erkenntnisse vermitteln und die modernen Therapien vorstellen. Die Veranstaltung richtet sich an Patienten und ihre Angehörigen.

Neben den Vorträgen steht ausreichend Zeit zur Verfügung, um Fragen zu stellen und mit den drei Referenten, Klinikdirektoren der Urologie, der Nuklearmedizin und der Strahlentherapie am Klinikum Lüdenscheid, zu diskutieren.

Lü

Datum: 12.2.2019
 Uhrzeit: 18.00 Uhr
 Raum: Seminarzentrum (Haus7)
 Referent: Prof. Dr. Gerhard Heil

Tumorbehandlung gestern, heute, morgen

Über die spannende Entwicklung in der Tumorbehandlung wird Prof. Dr. Gerhard Heil, Direktor der Klinik für Hämatologie und Onkologie am Klinikum Lüdenscheid, im Rahmen der Veranstaltung anschaulich berichten.

In den vergangenen Jahrzehnten sind erhebliche Anstrengungen unternommen worden, um die Ursachen für die Entstehung und Ausbreitung von Tumoren im Körper besser zu verstehen und dadurch zur Entwicklung von neuen, wirksameren Medikamenten zu kommen. Viele Jahre lang stand die Chemotherapie, die das Wachstum der Tumorzellen verhindern und einzelne Tumorerkrankungen heilen bzw. die Prognose der Erkrankten verbessern kann, im Mittelpunkt. Die so genannte „zielgerichtete Therapie“ greift ganz gezielt in den Stoffwechsel von Tumorzellen ein.

Heutzutage steht die „Immuntherapie“ im Fokus, sie kann eine Zerstörung von Tumorzellen durch das körpereigene Immunsystem bewirken - eine große Hoffnung in der Krebsbehandlung.

Le

Datum: 19.2.2019
 Uhrzeit: 18.00 Uhr
 Raum: Seniorenzentrum (Großer Saal)
 Referent: Dr. Wolfgang Welke

Chronischer Rücken- und Nervenschmerz

Chronische Rücken- und Nervenschmerzen können die Lebensqualität erheblich beeinträchtigen. Dank neuer minimalinvasiver Verfahren wurden die Therapiemöglichkeiten in den vergangenen Jahren jedoch deutlich verbessert.

Dr. Wolfgang Welke, Direktor der Klinik für Anästhesie und Schmerzmedizin am Marienhospital Letmathe, wird in seinem Vortrag umfassend über neue minimalinvasive Verfahren, wie zum Beispiel die Spiegelung des Wirbelkanals, die Implantation einer Medikamentenpumpe oder auch die elektrische Stimulation im rückenmarksnahen Raum, informieren. Die Besucher erhalten Einblicke in die schnell voranschreitende Entwicklung dieser und anderer Behandlungsmöglichkeiten für Schmerzpatienten. Die Therapieformen, die der Referent an diesem Abend vorstellen wird, werden auch an der Klinik für Anästhesie und Schmerzmedizin am Marienhospital Letmathe angeboten.

Le

Datum: 26.2.2019
 Uhrzeit: 18.00 Uhr
 Raum: Seniorenzentrum (Großer Saal)
 Referentin: Dr. Christiane Höß

Du bist, was Du isst - Essen ist die bessere Medizin

Können Krankheiten durch eine ausgesuchte Ernährung gelindert oder gar geheilt werden? Arthrose, Neurodermitis, entzündliche Darmerkrankungen, Rheumaarthrose, Refluxerkrankungen, Bluthochdruck, Altersdiabetes, Fettleber, Gicht - diese Erkrankungen lassen sich durch Ernährung tatsächlich wesentlich beeinflussen, vor allem durch Reduzierung eines zu hohen Körpergewichts. Als weitere Folgen von Übergewicht können Bluthochdruck, Herz- und Kreislauf-erkrankungen, Schlaganfall, Diabetes, frühzeitiger Verschleiß der Gelenke, Schlafapnoesyndrom, Krebskrankheiten, Potenzstörungen auftreten. Wie aber lässt sich sicher und ohne Jojo-Effekt abnehmen? Und was ist Intervallfasten?

In diesem Vortrag räumt Dr. Christiane Höß, Direktorin der Klinik für Chirurgie am Marienhospital Letmathe, mit alten Zöpfen und Mythen der Ernährung auf und gibt gute Tipps für ein selbstverantwortliches gesundes und aktives Leben. Fragen sind natürlich erwünscht!

Lü

Datum: 5.3.2019
 Uhrzeit: 18.00 Uhr
 Raum: Seminarzentrum (Haus7)
 Referentin: Dr. Dorothee Dill

Früh erkannt - meist geheilt! Heller und schwarzer Hautkrebs

Anhand klinischer Beispiele wird Dr. Dorothee Dill, Direktorin der Hautklinik am Klinikum Lüdenscheid, die verschiedenen Formen, Vorstufen und Symptome sowie die vielfältigen Behandlungsmöglichkeiten von hellem Hautkrebs vorgestellt. Geeignete Maßnahmen zur Vorbeugung, wie z. B. individueller Sonnenschutz, werden aufgezeigt und „zum Anfassen“ bereit stehen.

Sie erhalten wichtige Informationen zur Früherkennung des schwarzen Hautkrebses und über die Wirkungsweise moderner, biologischer Medikamente für fortgeschrittene Tumorstadien, die erstmals seit 2013 die Chance auf ein gutes Langzeitüberleben bieten - selbst nach Streuung von Tochterzellen (Metastasen).

Die interdisziplinäre Zusammenarbeit am Klinikum Lüdenscheid bietet Patienten in dieser Situation eine optimale Betreuung an.

Zum Ende der Veranstaltung bleibt Zeit, Ihre wichtigen Fragen zu stellen!

Lü

Datum: 12.3.2019
 Uhrzeit: 18.00 Uhr
 Raum: Seminarzentrum (Haus7)
 Referent: Ansgar Röhrbein

Meinen Stärken auf der Spur - Wege zum Glück!

Der Referent, Leiter des Märkischen Kinderschutz-Zentrums am Klinikum Lüdenscheid, lädt in diesem Vortrag dazu ein, den eigenen Stärken und Kompetenzen nachzuspüren und sich der eigenen Kräfte (wieder) bewusster zu werden. Anhand einzelner Methoden aus der systemischen Biografiearbeit erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Gelegenheit, sich auf die Suche nach verborgenen Schätzen und bewährten Qualitäten zu begeben, die den Glauben an sich selbst stärken und den Blick in die Zukunft schärfen helfen.

Was macht mich aus? Worauf kann ich vertrauen? Wo will ich hin? Und wen habe ich dabei an meiner Seite, der mir den Rücken stärkt und mich unterstützt?

Ausgehend von Erkenntnissen aus der positiven Psychologie und der Resilienzforschung gilt es dabei analog zu der afrikanischen Weisheit „Wende Dein Gesicht der Sonne zu, dann fallen die Schatten hinter Dich“ sich selbst und dem Leben gegenüber, eine wohlwollende Haltung einzunehmen. Lassen Sie sich überraschen.

Le

Datum: 19.3.2019
 Uhrzeit: 18.00 Uhr
 Raum: Seniorenzentrum (Großer Saal)
 Referent: Dr. Dirk Graeve

Typische Frakturen bei älteren Menschen

Durch Unsicherheit beim Gehen, Schwindel, Muskelabbau, Osteoporose etc. steigt der Anteil an altersbedingten Verletzungen kontinuierlich. Häufige Verletzungen sind Oberschenkelhalsbrüche, Hüft- oder handgelenksnahe Frakturen, Wirbelkörperbrüche, und Brüche im Bereich des Schultergelenkes.

Ziel der Behandlung solcher Verletzungen ist die schnelle Wiederherstellung der Beweglichkeit des betroffenen Gelenkes auch unter Belastung und damit eine zügige Mobilisation des Patienten. Wichtig ist auch eine gezielte Sturzprophylaxe, z.B. durch Verordnung von Hilfsmitteln, Krankengymnastik etc., um weiteren Stürzen vorzubeugen.

Dr. Dirk Graeve, Leitender Oberarzt der Klinik für Chirurgie am Marienhospital Letmathe, veranschaulicht in seinem Vortrag an einigen Beispielen die häufigsten Frakturen im Alter, deren Behandlungsmöglichkeiten, aber auch mögliche Komplikationen sowie Präventionsmaßnahmen.

Lü

Datum: 26.3.2019
 Uhrzeit: 18.00 Uhr
 Raum: Seminarzentrum (Haus7)
 Referent: Priv.-Doz. Dr. Spiridon Botsios

Thrombose richtig erkennen und behandeln

Eine Thrombose ist eine relativ häufige Gefäßerkrankung, bei der sich ein Blutgerinnsel (Thrombus) in einem Blutgefäß bildet. Thrombosen können generell in allen Gefäßen auftreten, meistens aber in den Venen, speziell den Beinvenen.

Bei einer Beinvenenthrombose ist eine schnelle Diagnostik und Therapie besonders wichtig, um in der frühen Phase effektiv das Auftreten einer lebensbedrohlichen Lungenembolie sowie auf lange Sicht die Entstehung von Unterschenkel-Geschwüren zu verhindern.

In seinem Vortrag möchte Priv.-Doz. Dr. Spiridon Botsios, Direktor der Klinik für Gefäßchirurgie am Klinikum Lüdenscheid, daher für die Erkrankung sensibilisieren und über die Symptome einer Thrombose aufklären, damit Betroffene möglichst frühzeitig einen Arzt aufsuchen.

Datum: 2.4.2019
 Uhrzeit: 18.00 Uhr
 Raum: Seminarzentrum (Haus7)
 Referent: Dr. Michael Klein



Das schmerzende Kniegelenk

Knieschmerzen können plötzlich, bei Belastung oder in Ruhe auftreten und manchmal auch chronisch werden. Die Ursachen für Schmerzen im Kniegelenk sind vielfältig: Einerseits sind es häufig verschleißbedingte Gründe, andererseits Unfallfolgen - insbesondere nach Sportunfällen.

Im Rahmen seines Vortrags wird Dr. Michael Klein, Direktor der Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie/Spezielle Unfallchirurgie am Klinikum Lüdenscheid, mögliche Ursachen für Kniegelenkschmerzen, Diagnosemöglichkeiten und Therapieoptionen darstellen. Am Ende des Vortrags gibt es ausreichend Zeit, um Fragen zu stellen. Der Referent freut sich auf einen regen Austausch mit Ihnen.

Datum: 9.4.2019
 Uhrzeit: 18.00 Uhr
 Raum: Seminarzentrum (Haus7)
 Referent: Dr. Sven Schröder

Blut im Stuhl. Was tun?

Die meisten Menschen erschrecken, wenn sie Blut in ihrem Stuhl oder am Toilettenpapier entdecken. Schließlich weiß man ja, dass dies nicht „normal“ ist. Selbstverständlich kommen Ängste und Fragen hoch. Welche Ursachen kann das Blut im Stuhl haben? Keine Angst, es steckt nicht immer gleich Darmkrebs dahinter. Häufig sind Erkrankungen wie Magengeschwüre, Darmpolypen, Hämorrhoiden oder entzündliche Darmerkrankungen die Ursache für blutigen Stuhl. In jedem Fall gilt: Blut im Stuhl sollte ärztlich abgeklärt werden.

Dr. Sven Schröder, Oberarzt in der Klinik für Allgemeine-, Visceral- und spezielle Visceralchirurgie am Klinikum Lüdenscheid, möchte mit seinem Vortrag den Besuchern die erforderlichen diagnostischen Maßnahmen und die sich eventuell hieraus ergebende Behandlung näher bringen und die Angst davor nehmen.

Datum: 7.5.2019
 Uhrzeit: 18.00 Uhr
 Raum: Seminarzentrum (Haus7)
 Referent: Prof. Dr. Stefan Hautmann



Prostatavorsorge

Die Prostata als männliche Drüse ist für die Produktion von Sekret für den Samentransport zuständig. Beschwerden wie nächtliches Wasserlassen, Blasenentleerungsstörungen und Potenzprobleme können durch Prostataerkrankungen entstehen. Und doch scheuen immer noch viele Männer den Besuch beim Urologen. Während die einen Angst vor einer möglichen Diagnose haben, ist es den anderen schlichtweg peinlich.

Dabei ließe sich mit einer einfachen Vorsorge beim Urologen nicht nur Prostatakrebs rechtzeitig erkennen, auch weitere Prostataerkrankungen, wie beispielsweise eine Entzündung (Prostatitis), lassen sich auf diese Weise feststellen. Prof. Dr. Stefan Hautmann, Direktor der Klinik für Urologie am Klinikum Lüdenscheid, stellt verschiedene Formen medikamentöser wie auch operativer Behandlungsmethoden von Männerproblemen vor und kommt gern mit den Besuchern ins Gespräch.

Datum: 14.5.2019
 Uhrzeit: 18.00 Uhr
 Raum: Seminarzentrum (Haus7)
 Referent: Michael Deitenbach

Faszination Bienen

Seit Jahrtausenden haben sich Menschen mit der Faszination dieser geflügelten Wesen auseinander gesetzt. In vielen Bereichen beeinflussen die Bienen und ihre Produkte seit jeher das Leben der Menschen. Nicht nur war der Honig Jahrhunderte lang das einzige Süßungsmittel, auch brachte der Bienenwachs das Kerzenlicht in Kirchen. Propolis, Pollen, Gelee Royal und Bienengift wirken bei vielen Erkrankungen vorbeugend, lindernd und heilend.

Doch immer noch bleiben viele Fragen und Rätsel. In diesem Vortrag gibt der Referent Michael Deitenbach, Leiter der Physikalischen Therapie am Klinikum Lüdenscheid und engagierter Hobbyimker mit vier Bienenvölkern, einen kleinen Einblick in die große Welt der Bienen und lässt die Besucher an seinen Erfahrungen teilhaben.

Datum: 21.5.2019
 Uhrzeit: 18.00 Uhr
 Raum: Seminarzentrum (Haus7)
 Referentin: Silvia Apel

Stress lass nach - zehn Minuten täglich nur für mich

Sie sind gestresst, der Alltag ist so voller Aufgaben, dass keine Zeit für Sie selbst mehr bleibt?

Mit praktischen, kleinen Übungen möchte Ihnen Silvia Apel, Krankenschwester und langjährige Mitarbeiterin des Patienten-Informations-Zentrums am Klinikum Lüdenscheid, neue Impulse geben.

Wer möchte, kann unter Anleitung der Referentin, die Übungen gleich ausprobieren. Sie lassen sich einfach durchführen, bedürfen keiner besonderen Sportlich- oder Beweglichkeit und lassen sich gut in den Alltag integrieren.

Datum: 28.5.2019
 Uhrzeit: 18.00 Uhr
 Raum: Seminarzentrum (Haus7)
 Referent: Dr. Holger Frenzke

Allergien bei Kindern

Allergien nehmen zu, auch bei Kindern. Mittlerweile leidet mindestens jedes dritte Kind in Deutschland unter einer Allergie. Im Vordergrund stehen dabei Nahrungsmittel- und Inhalationsallergien, z.B. gegen Kuhmilch, Nüsse, Pollen, Tiere oder Hausstaubmilben. Das Vorhandensein dieser Allergien führt bei Kindern zur Verschlechterung von Erkrankungen wie Asthma, Neurodermitis oder allergischem Schnupfen.

Wieso fängt ein Kind plötzlich an, allergisch zu reagieren und welche Folgen kann dies haben? Welche Kinder sind besonders gefährdet, Allergien zu entwickeln? Kann eine Allergie auch lebensgefährlich werden? Wie wird sie diagnostiziert und welche für Therapiemöglichkeiten gibt es?

Diese und weitere Punkte sollen in dem Vortrag beantwortet werden. Anschließend steht Dr. Holger Frenzke, Direktor der Klinik für Kinder und Jugendliche am Klinikum Lüdenscheid, gerne zur Beantwortung Ihrer Fragen zur Verfügung.

Datum: 4.6.2019
 Uhrzeit: 18.00 Uhr
 Raum: Seminarzentrum (Haus7)
 Referent: Dr. Michael Klein

Das schmerzende Hüftgelenk

Hüftgelenkschmerzen sind keine Seltenheit. Ganz im Gegenteil: Sie gehören zu den häufigen Gelenkproblemen. Bei älteren Menschen liegt die Ursache oft an einem Verschleiß des Hüftgelenks oder Osteoporose. Es gibt aber auch andere Gründe für Schmerzen an der Hüfte, die ebenso jüngere Menschen betreffen können - beispielsweise Unfallfolgen. Im Vortrag sollen Ursachen sowie Möglichkeiten der Diagnostik und der Therapie dargestellt werden.

Am Ende des Vortrags besteht, wie immer, ausreichend Zeit für Fragen. Dr. Michael Klein, Direktor der Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie/Spezielle Unfallchirurgie am Klinikum Lüdenscheid, freut sich auf einen regen Austausch.

Datum: 18.6.2019
 Uhrzeit: 18.00 Uhr
 Raum: Seminarzentrum (Haus7)
 Referenten: Dr. Dorothee Dill,
 Prof. Dr. Gerhard Heil,
 Dr. Dieter Schnalke

Hautreaktionen unter Tumorthherapie

Veränderungen an Haut, Haaren und Nägeln gehören zu den häufigsten Nebenwirkungen von Medikamenten, die zur Behandlung von malignen Tumoren eingesetzt werden. Die verschiedenen Entzündungsmuster sind sowohl in diagnostischer als auch in therapeutischer Hinsicht eine Herausforderung für Ärzte und Patienten.

Dr. Dorothee Dill, Direktorin der Hautklinik, Prof. Dr. Gerhard Heil, Direktor der Klinik für Hämatologie und Onkologie, und Dr. Dieter Schnalke, Direktor der Klinik für Strahlentherapie und Radioonkologie am Klinikum Lüdenscheid, werden gemeinsam eine Übersicht über die verschiedenen Nebenwirkungen von Chemotherapeutika und deren häufigste Auslöser geben. Auch die Entstehung und Symptomatik der Hautreaktionen einer Strahlentherapie sowie die typischen Hautveränderungen unter Therapie mit neueren, molekular zielgerichteten Substanzen werden Thema des Vortrags sein. Außerdem werden geeignete, unter anderem auch vorbeugende, Hautpflegemaßnahmen vorgestellt.

Datum: 25.6.2019
 Uhrzeit: 18.00 Uhr
 Raum: Seminarzentrum (Haus7)
 Referent: Prof. Dr. Jan Galle



Datum: 2.7.2019
 Uhrzeit: 18.00 Uhr
 Raum: Seminarzentrum (Haus7)
 Referent: Dr. Ronald Bottlender

Datum: 9.7.2019
 Uhrzeit: 18.00 Uhr
 Raum: Seminarzentrum (Haus7)
 Referent: Andreas Schnippering

Datum: 3.9.2019
 Uhrzeit: 18.00 Uhr
 Raum: Seminarzentrum (Haus7)
 Referenten: Prof. Dr. Christofer Kelm,
 Lucia Maceda-Vasquez,
 Dr. Sven Schröder

Sei gut zu Deinen Nieren

Unsere Nieren sind ein Hochleistungsorgan: jeden Tag reinigen sie 300 Mal unser gesamtes Blut, regulieren den Wasserhaushalt, den Blutdruck und noch vieles mehr. Die Früherkennung von Nierenschäden ist wichtig, doch leider werden diese häufig lange Zeit gar nicht bemerkt. Genauso entscheidend ist es, weiteren Nierenschäden vorzubeugen. Wie man diese frühzeitig erkennen und am besten vorbeugen kann, wird Prof. Dr. Jan Galle, Direktor der Klinik für Nephrologie und Dialyseverfahren am Klinikum Lüdenscheid, an diesem Abend erklären. Weitere Aspekte des Themas werden in dem Vortrag angesprochen: der Blutdruck, der Blutzucker, das Rauchen, die richtige Trinkmenge, die Ernährung und die Medikamente.

Die vielen Gesichter der Depression

Depressive Störungen sind mittlerweile zu einer Volkskrankheit geworden und haben erhebliche individuelle, aber auch gesamtgesellschaftliche Auswirkungen. Nichtsdestotrotz werden Depressionen bei vielen Menschen nach wie vor nicht als Krankheit erkannt, diagnostiziert und therapiert. In seinem Vortrag wird Dr. Ronald Bottlender, Direktor der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie am Klinikum Lüdenscheid, die Gründe hierfür erläutern, die verschiedenen Erscheinungsformen von depressiven Störungen und Methoden zur Diagnostik anschaulich darstellen und therapeutische Wege aus der Depression aufzeigen.

Endlich wieder gesund: Rückkehr in den Beruf

Ob Fußballprofi oder Krankenschwester: Alle benötigen nach einer längeren Krankheit eine gewisse Zeit, um an das alte Leistungsvermögen anzuknüpfen. Es ist wichtig, angemessen und „wohl-dosiert“ einzusteigen und nicht überbelastet zu werden. Dabei ist die betriebliche Wiedereingliederung oft Teamwork. Bei der Vielzahl möglicher Ansprechpartner (Krankenkasse, Personalabteilung, Betriebsarzt, behandelnder Arzt etc.) kann man schnell den Überblick verlieren. Besonders schwierig stellt sich die Situation dar, wenn trotz Behandlung und Rehabilitation eine Rückkehr in den bisherigen Beruf nicht mehr möglich ist. Dann können Leistungen zur Unterstützung bei der beruflichen Neuorientierung, der Arbeitsplatzgestaltung oder andere Hilfen wichtig sein. Andreas Schnippering, Leiter des Integrationsfachdienstes am Klinikum Lüdenscheid, wird Fragen zur beruflichen Rehabilitation und Wiedereingliederung, zu den Hilfen am Arbeitsplatz, zum Schwerbehindertenrecht und zum besonderen Kündigungsschutz beantworten.

Tabuthema Proktologie

Im Bereich der Proktologie werden Erkrankungen des Enddarmes, also des Mastdarmes und des Analkanals, behandelt. Obwohl schätzungsweise mehr als die Hälfte aller Erwachsenen irgendwann einmal in ihrem Leben unter einer Erkrankung des Enddarm-Bereiches leiden, ist dies noch immer ein Tabuthema und führt sehr viele Patienten erst nach sehr langer Leidenszeit zum Arzt. Das wollen die drei medizinischen Experten mit ihrem Vortrag ändern. Prof. Dr. Christofer Kelm, Direktor, Lucia Maceda-Vasquez, Oberärztin, und Dr. Sven Schröder, Oberarzt an der Klinik für Allgemein-, Visceral- und spezielle Visceralchirurgie am Klinikum Lüdenscheid, haben sich zum Ziel gesetzt, die Symptome und die Behandlungsmöglichkeiten proktologischer Erkrankungen anschaulich zu erläutern und zu versuchen, den Besuchern die Angst davor zu nehmen.

Lü

Datum: 10.9.2019
 Uhrzeit: 18.00 Uhr
 Raum: Seminarzentrum (Haus7)
 Referent: Silvia Apel

Wenn Menschen mit einer Demenz uns herausfordern

Menschen mit demenziellen Symptomen zeigen mitunter Verhaltensweisen, die für ihr Umfeld nur schwer verständlich sind. Manches macht uns betroffen und traurig, vielleicht auch wütend oder einfach nur hilflos. In diesem Vortrag geht es darum, die Ursachen für dieses herausfordernde Verhalten zu verstehen und Wege zu finden, angemessen zu reagieren, damit der gemeinsame Alltag gelingt. Silvia Apel, langjährige Mitarbeiterin im Patienten-Informations-Zentrum gibt wertvolle Tipps.

Lü

Datum: 17.9.2019
 Uhrzeit: 18.00 Uhr
 Raum: Seminarzentrum (Haus7)
 Referent: Dr. Manfred Hilscher

Behandlungsmöglichkeiten bei Beckenbodenschwäche

Unter dem Begriff Beckenbodenschwäche werden verschiedene Erkrankungen zusammengefasst. Man schätzt, dass in Deutschland sechs bis acht Millionen Menschen darunter leiden. Mittlerweile weiß man auch, dass diese Erkrankungen weitere Folgeerkrankungen wie Haut- und Herz-Kreislaufkrankungen nach sich ziehen.

Der Vortrag des Direktors der Frauenklinik am Klinikum Lüdenscheid, Dr. Manfred Hilscher, gibt einen Einblick in die Aufgaben des Beckenbodens und die Diagnostik- und Therapiemöglichkeiten der Beckenbodenschwäche.

We

Datum: 24.9.2019
 Uhrzeit: 17.00 Uhr
 Raum: Mehrzweckraum im 1. OG des Seniorenzentrums
 Referent: Dr. Jaroslaw Kierszka



Die Darmspiegelung als wichtige Krebsvorsorgeuntersuchung

Rechtzeitige Vorsorge reduziert das Risiko, an Darmkrebs zu erkranken, deutlich. Aber welche Möglichkeiten gibt es zur Früherkennung von Darmkrebs? Als wichtigste Untersuchung gilt die Darmspiegelung, auch Koloskopie. Wer hat Anspruch auf diese Untersuchung und wie zuverlässig ist sie? Gibt es Alternativen zur Darmspiegelung?

Die persönliche Entscheidung für oder gegen diese Form der Darmkrebsvorsorge lässt sich besser treffen, wenn man über die Untersuchung Bescheid weiß. Im Rahmen des Vortrags informiert Dr. Jaroslaw Kierszka, Oberarzt in der Klinik für Innere Medizin an der Stadtklinik Werdohl, die Besucher über alles Wissenswerte zur Darmspiegelung. Eines sei schon jetzt verraten: Angst muss man vor dieser Untersuchung überhaupt nicht haben.

Lü

Datum: 1.10.2019
 Uhrzeit: 18.00 Uhr
 Raum: Seminarzentrum (Haus7)
 Referenten: Dr. Michael Klein

Was tun bei Schmerzen im Schultergelenk?

Die Schulter ist ein äußerst bewegliches Gelenk des Menschen. Allerdings ist sie dadurch auch anfällig für Verletzungen und Verschleißerkrankungen - Schulterschmerzen sind daher ein häufiges Symptom bei Menschen jeden Alters und haben viele Auslöser - beispielsweise Verschleiß, aber auch Unfälle. Dr. Michael Klein, Direktor der Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie/Spezielle Unfallchirurgie am Klinikum Lüdenscheid, stellt in seinem Vortrag mögliche Ursachen für Schultergelenksschmerzen sowie Diagnose- und Therapieoptionen dar.

Am Ende des Vortrags gibt es ausreichend Zeit für Ihre Rückfragen.

Le

Datum: 8.10.2019
 Uhrzeit: 18.00 Uhr
 Raum: Seniorenzentrum
 (Großer Saal)
 Referent: Andreas Scholz

Alles rund um das Thema Pflegegrad

Wie kann ein Pflegegrad beantragt werden und wie können Leistungen der Pflegekasse genutzt werden? Was ist zu tun, wenn eine Person zunehmend hilfsbedürftig ist und bei der Pflege und im Alltag unterstützt werden muss? Die Veränderungen bedeuten für das Umfeld neue Herausforderungen, die oftmals externe Hilfe erforderlich machen. In dem Vortrag werden die Voraussetzungen zur Erlangung eines Pflegegrads erläutert, das Antragsverfahren dargestellt und die Leistungsbereiche der Pflegeversicherung beschrieben. Im Verlauf erfolgt die Vorstellung von unterschiedlichen Unterstützungsangeboten sowie deren Finanzierungsmöglichkeiten.

Lü

Datum: 29.10.2019
 Uhrzeit: 18.00 Uhr
 Raum: Seminarzentrum (Haus7)
 Referent: Priv.-Doz. Dr. Karl-Josef Franke



COPD - Die chronisch obstruktive Lungenerkrankung

Asthma bronchiale und die Chronisch Obstruktive Lungenerkrankung (COPD) sind allein aufgrund ihrer Häufigkeit zu Volkskrankheiten geworden. Eine Ursache beim Asthma ist, dass wir inzwischen vielleicht „zu hygienisch“ aufwachsen. Dass in Deutschland mehr Menschen als früher an einer COPD erkranken, hängt hingegen mit dem Alterwerden der Bevölkerung zusammen.

Medikamente sind in der Behandlung dieser Erkrankungen sehr wichtig. Mindestens genauso wichtig sind aber nicht-medikamentöse Strategien und Behandlungsformen. Besonders für die COPD spielt tägliche Bewegung eine sehr entscheidende Rolle. Dr. Karl-Josef Franke, Direktor der Klinik für Pneumologie, Internistische Intensivmedizin, Infktologie und Schlafmedizin am Klinikum Lüdenscheid, erläutert ausführlich die Bedeutung und das Zusammenwirken verschiedener Behandlungsarten.

Diese Veranstaltung ist eine Kooperation mit der AOK NORDWEST

Lü

Datum: 5.11.2019
 Uhrzeit: 18.00 Uhr
 Raum: Seminarzentrum (Haus7)
 Referentin: Dr. Tamara Jacubeit

Wenn Kinder sich zurückziehen - was tun?

Wenn Kinder sich zurückziehen, keinen Kontakt zu Gleichaltrigen mehr suchen, nach der Schule nur in ihrem Zimmer verschwinden und vielleicht sogar kaum noch mit Eltern und Geschwistern sprechen, stehen Eltern diesem Verhalten zumeist ratlos und sorgenvoll gegenüber. Wann sollten Eltern in dieser Situation aktiv werden und an wen kann man sich wenden?

Wie man gemeinsam mit jungen Menschen einen Weg finden kann, die schwierige Situation anders als durch Rückzug zu meistern, wird Thema von Dr. Tamara Jacubeit, Direktorin der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie am Klinikum Lüdenscheid, in dieser Veranstaltung sein.

Lü

Datum: 12.11.2019
 Uhrzeit: 18.00 Uhr
 Raum: Seminarzentrum (Haus7)
 Referent: Dr. Holger Frenzke

Impfen oder nicht impfen - das ist hier die Frage

Milliarden Menschen verdanken mittlerweile ihr Leben oder den Erhalt ihrer Gesundheit der Tatsache, dass sie gegen Erkrankungen durch eine Impfung geschützt wurden. Es gibt nur wenig andere so bedeutsame Entdeckungen in der Medizingeschichte, wie die Entwicklung der Impfung. Dennoch - besonders in Deutschland - werden häufig emotionale Diskussionen darüber geführt, ob Impfungen wirklich erforderlich sind.

Der Vortrag möchte in erster Linie eine Orientierung in dieser Debatte geben. Gegen welche Erkrankungen gibt es eine Impfung? Wie funktionieren Impfungen überhaupt und welche Erfolge haben sie? Was sind Risiken und Nebenwirkungen von Impfungen? Ist es nicht besser, der Körper macht die Erkrankung auf „natürliche“ Weise durch?

Gerne wird Dr. Holger Frenzke, Direktor der Klinik für Kinder und Jugendliche am Klinikum Lüdenscheid, Ihre Fragen beantworten und das Für und Wider diskutieren.

Le

Datum: 19.11.2019
Uhrzeit: 18.00 Uhr
Raum: Seniorenzentrum
(Großer Saal)
Referent: Igor Kucharski



Behandlungsmethoden bei Veränderungen am After

Veränderungen am After können in verschiedenen Formen auftreten. Das Hämorrhoidalleiden ist eine der häufigsten Erkrankungen in den Industrieländern. Viele Patienten berichten über Jucken, Nässe, Schmerzen und Blutungen. Der Steißbeinabszess hingegen ist eine der häufigsten entzündlichen Hauterkrankungen.

Heutzutage steht neben der Operation eine Vielzahl an anderen Behandlungsmethoden zur Verfügung, z.B. eine Verhaltensänderung oder eine Ernährungsumstellung.

Wichtig bei der Auswahl ist eine eingehende Beratung, die auf die Besonderheiten der Erkrankung und den Patienten in seiner individuellen Situation eingeht.

Ziel des Vortrages von Igor Kucharski, Oberarzt in der Klinik für Chirurgie am Marienhospital Letmathe, ist es, den Patienten ein differenziertes Vorgehen bei dieser Problematik nahezubringen und über Behandlungsmöglichkeiten zu informieren, die im Marienhospital Letmathe angeboten werden.

Diese Veranstaltung ist eine Kooperation mit der AOK NORDWEST

Lü

Datum: 26.11.2019
Uhrzeit: 18.00 Uhr
Raum: Seminarzentrum (Haus7)
Referentin: Dr. Özlem Ates

Schlafapnoe, Diagnostik und Therapieoptionen in der HNO

Ein gesunder und erholsamer Schlaf ist für uns alle sehr wichtig. Nur dann sind wir voll leistungsfähig und produktiv. Aber für viele Menschen in unserer Bevölkerung ist dies leider nicht selbstverständlich. Sie leiden unter Schlafstörungen, wie Schnarchen und Schlafapnoe. Die Folgen sind Tagesmüdigkeit, Konzentrationsstörungen und Bluthochdruck. In Ihrem Vortrag wird Dr. Özlem Ates, Leitende Oberärztin der Klinik für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde am Klinikum Lüdenscheid, Symptome, Ursachen und Behandlungsmöglichkeiten der verschiedenen Schlafstörungen verständlich erklären und Ihre Fragen beantworten.

We

Datum: 3.12.2019
Uhrzeit: 17.00 Uhr
Raum: Mehrzweckraum im 1. OG
des Seniorenzentrums
Referentin: Silvia Apel

Wie beantrage ich einen Pflegegrad?

Ein Angehöriger oder Sie selbst benötigen pflegerische Unterstützung und Sie überlegen, ob Sie Hilfe in Anspruch nehmen möchten. Vielleicht sind Sie auch selbst pflegender Angehöriger, dann kann Ihnen dieser Vortrag viele Fragen beantworten. Silvia Apel, langjährige Mitarbeiterin im Patienten-Informations-Zentrum am Klinikum Lüdenscheid, erklärt leicht verständlich, worauf man bei der Beantragung eines Pflegegrades achten sollte und wie Betroffene sich auf die Begutachtung durch den Medizinischen Dienst vorbereiten können.

Märkische Kliniken

Paulmannshöher Str. 14

58515 Lüdenscheid

Tel.: 02351 46-0

**Besuchen Sie uns auch im Internet
unter www.maerkische-kliniken.de
oder auf Facebook**